

## Kultur

*Nadia Rambaldi*

### **Anerkennung von offizieller Seite**

02. August 2006

Der Kulturpreis der Burgergemeinde Burgdorf geht dieses Jahr an die Theatergruppe Burgdorf. Die Auszeichnung wird am 18. August im Rahmen einer offiziellen Feier in der Badi Burgdorf übergeben, mit einem Rückblick auf das über 20-jährige Bestehen der Theatergruppe.

Alles begann mit der Aufführung des Stücks «Die kahle Sängerin» von Eugène Ionesco im März 1985. Die durchaus positiven Rückmeldungen bewogen damals die drei Schauspieler Anne Baumann, Ernst Bechstein und Maja Weber zur Gründung der Theatergruppe Burgdorf.

Theaterstadt Burgdorf

Schnell wuchs die Theatergruppe auf 20 aktive Mitglieder an, alle motiviert und mit grosser Freude am Theater. Gründungsmitglied Maja Weber ist auch heute noch Mitglied der TG Burgdorf, agiert aber mittlerweile mehr hinter als auf der Bühne. «Burgdorf hat eine lange und ausgeprägte Theatertradition, an welche wir durch bühnendeutsche Produktionen anknüpfen wollten», erzählt Maja Weber. 20 Jahre und über 19 Produktionen später ist die Theatergruppe zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Burgdorf geworden und wird mit dem Kulturpreis 2006 ausgezeichnet.

Talent und Ausdauer

Heute zählt die Gruppe zwischen 20 bis 30 Mitglieder. Es sind alles Laienschauspieler, welche aber durchaus professionelle Leistungen erbringen. «Der Begriff Laienschauspieler ist etwas unglücklich. Wer davon leben muss, verliert oft die Freude und die Liebe zum Beruf Schauspielerin beziehungsweise Schauspieler. Deshalb kann es sinnvoll sein, in seiner freien Zeit und nicht als Broterwerb Theater zu spielen», findet Béatrice Zbinden, Präsidentin der TG Burgdorf. «Wir wollen aber auch allen Interessierten immer wieder die Möglichkeit bieten, das Theaterspielen für sich zu entdecken. Laientheater soll offen sein für alle Leute, die Freude am Theater haben» Jedes Mitglied bringt unterschiedliches Können und Impulse in die Gruppe. Natürlich müssen sie aber auch Leistungen erbringen. Um weiter zu kommen, braucht es eine gewisse Begabung und viel Ausdauer: «Jeder kann Theater spielen, nur mehr oder weniger gut», erklärt Maja Weber mit einem Schmunzeln im Gesicht. Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten beim Theater ist gross und umfasst beispielsweise Sprechtraining, Atemtechnik und Gesangsunterricht.

Nächste Produktion

in Mundart

Die Vorbereitungszeit für eine neue Produktion dauert im Durchschnitt fünf Monate, wobei die Proben im letzten Monat vor der Aufführung natürlich intensiver ausfallen. Dazu Béatrice Zbinden: «Es ist schöner, wenn man für eine Produktion viel Zeit hat. So kann sich das Stück entfalten, Kreativität braucht Zeit!» Die Theaterstücke werden gemeinsam ausgesucht, jedes Mitglied kann Impulse geben. Die Rollenverteilung ist Aufgabe des Regisseurs, wobei manchmal auch Mitglieder anderer Theatergruppen angefragt werden. Im Moment werden gerade die Rollen für die nächste Produktion «Eiger, Mord und

Jungfrau» vergeben. Die Vorlage zum Stück lieferte Paul Wittwer, Beat Sterchi hat den Roman zum Theaterstück umgeschrieben. Es ist das erste Mundartstück, welches die Theatergruppe Burgdorf aufführt. Premiere und zugleich Uraufführung ist an Silvester.

«Das Schönste sind die Proben»

In der neuen Produktion wird ein sehr aktuelles Thema angesprochen, der Organhandel. Béatrice Zbinden freut sich schon auf die Proben, welche im August beginnen: «Das Proben ist das Schönste am Theater, zu sehen, wie sich die Figuren im Stück entwickeln.» Die Präsidentin der Theatergruppe schöpft aus dem Theaterspielen viel Kraft und Lebenslust. Für andere kann es aber auch zur Belastung werden, weil das Proben sehr zeitintensiv ist. «Es braucht immer wieder Distanz zur Figur, die man auf der Bühne entwickelt», findet sie. «Hinter der Bühne ist es wichtig, dass man seine Rolle ablegt und sich so den Kopf frei macht.»

Sowohl für Béatrice Zbinden als auch für Maja Weber kommt die Verleihung des Kulturpreises an die Theatergruppe überraschend: «Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung von offizieller Seite, das gibt Mut zum Weitermachen. Eine schöne Auszeichnung für alle unsere Mitglieder, egal ob auf oder hinter der Bühne. Vielen Dank!» so Maja Weber. Das Preisgeld von 15'000 Franken kommt dem Verein zu Gute, um zukünftige Projekte verwirklichen zu können. Die Auszeichnung wird am 18. August um 21 Uhr in der Badi in Burgdorf übergeben. □